



Stadtratsfraktion der
Sozialdemokratischen Partei Thun

Interpellation: Gesundheitsförderung dank Duschmöglichkeiten am Arbeitsplatz

Im September 2008 wurde das Konzept für Sport- und Bewegungsräume der Stadt Thun erstellt, in dem zu lesen ist, dass Thun eine sport- und bewegungsfreundliche Gemeinde ist. Sie soll für alle Altersstufen Gelegenheit zu körperlicher Aktivität bieten. Dies ist sicher auch im Sinne der Gesundheitsförderung.

Naheliegend und günstig sind Duschen und Garderobe-Kästen am Arbeitsplatz. Viele Mitarbeitende würden nämlich gerne mit dem Velo zum Arbeitsplatz fahren, tun es aber nicht, weil sie nicht in verschwitztem Zustand ihre Arbeit antreten wollen. Viele Mitarbeitende sind motiviert, in der Mittagspause zu joggen. Die Dusche im Haus macht es möglich.

Zu dieser gesundheitsfördernden Massnahme stelle ich dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Teilt der Gemeinderat die Ansicht, dass Velopendlerinnen und Velopendler nebst Abstellflächen am Arbeitsplatz auch Duschen und Garderobe-Kästen für Kleider zur Verfügung haben müssen, um etwas längere Arbeitswege (ab etwa 8 km) auch tatsächlich mit dem Velo absolvieren oder über Mittag joggen gehen zu können?
2. In welchen städtischen Verwaltungsgebäuden stehen heute dem Personal wie viele Duschen zur Verfügung? Sind diese mit Kleiderkästen ausgerüstet?
3. Ist der Gemeinderat bereit, zur Förderung von Sport, Bewegung und Gesundheit zusätzliche Duschen und Garderoben samt Kleiderkästen einzurichten?

Dringlichkeit: wird nicht verlangt

Thun, 31. Mai 2011

Sandra Rupp Gyger, SP